

Das Wetter meinte es gut mit den 19 Pädscherstraplern (Wanderabteilung der SG Dornheim), als sie unter Führung von Waldemar Lutz zu Ihrer September-Wanderung rund um Rauenthal im Rheingau aufbrachen. Und auch das Wandergebiet selbst präsentierte sich herbstlich einladend mit schattenspendenden Wäldern, üppig behangenen Obstbäumen und zuckersüßen Weintrauben an den zum Teil schon bunt eingefärbten Weinreben. Zunächst jedoch führte der Weg auf der Rauenthaler Spange, die ein streckenweise ein Teil des Rheinsteiges ist, waldeinwärts Richtung Schlangenbad, um dann später in entgegengesetzter Richtung dem Rheinsteig entlang des romantischen Großen Buchwaldgrabens zu folgen. Nach einer kurzen Rast in der Waldgaststätte Rausch war es dann nicht mehr weit, bis der Wald verlassen wurde und sich die weite Rebenlandschaft des Rheingaus den Wanderern präsentierte, oft verbunden mit vielen schönen Fernblicken auf Mainz und ins Rheintal.

Vorbei am „Weinberg der Ehe“, wo Hochzeitspaare eine Rebe pflanzen können, gelangten die Pädscherstrampler dann zur Ruine Scharfenstein, die nochmals grandiose Fernblicke bot. Auf schmalen Pfaden, die dem Rheinsteig alle Ehre machen, ging es von dort zum Teil steil bergab nach Kiedrich, wo auf dem Marktplatz neben der Kirche nochmals eine kurze Pause eingelegt wurde. Auf der Schlussetappe musste dann bei hochsommerlichen Temperaturen noch der Rauenthaler Berg bis zur Bubenhäuser Höhe erklommen werden, um dann nach 14 km und vier Stunden Gehzeit endlich das Winzerhaus in Rauenthal zu erreichen, wo die wohlverdiente Schlusseinkkehr stattfand.